

Minn. 30. Jänner 1887.

P. J.

Ein schwarzer Hengststall, der ist am 4. Jänner
n. J. durch einen Hengst in meinen Hofstall an-
gelassen, hielt mich 50 Tage und (nach gründlichem)
Käpfen, von fünf hundert Jahren Gefangenschaft ganz in'st, an
das Bett gepuffelt, worin ich, unter ärztlicher Be-
sorgung, weilte, in den Händen lag. — Da nach
dieser lauterhaftigsten Erkrankung mich nach
meiner Besserung hinüber, welche meine Ge-
sundheit sehr zu verzögern, so war ich um so län-
gere Zeit unfähig, mich von dem Bett zu heben
oder zu pflegen. — Diese so an derigen Anfälle
mögen, wenn ich, habe die Gefahr zu meinem größten
Bedauern — letzten mich zu beunruhigen oder fast
auszuwachen, weshalb Befehl nicht anders als
zu meinem Entschuldigend gelten und diese
den geringsten Dank anstellen zu können als
Befehl gütigst angenommen werden.

Aufmerksam und freundlich

Friedrich Schlegel

Gruß an Karl.





